

Herzlich Willkommen liebe Besucher unserer Gedenkveranstaltung.

Am 8. Mai 1945 endete das schlimme Kapitel des deutschen Faschismus.

Das Leiden dauerte noch wesentlich länger an. Bei den noch wenigen, überlebenden Betroffenen sogar bis heute, weil sehr viele von den Zwangsarbeitern keine Unterstützung erhalten und in Armut dahinvegetieren...

Seit 10 Jahren treffen wir uns hier am 8. Mai, um an das Schicksal kleiner Kinder zu erinnern, die hier in Müllheim ganz jung starben.

Ihre Eltern waren meist polnische Zwangsarbeiter, die aus ihrer Heimat brutal zu Sklavenarbeiten in Deutschland, in unserem Falle, in den Raum Müllheim, entführt wurden.

Sie mussten schwere Arbeiten verrichten und in der Regel litten sie täglich unter grundloser Verachtung, Hass, Gewalt, Entbehrung.

Menschenunwürdige Lebensumstände machten fortan das Leben von den meisten dieser Menschen aus.

Viele kehrten nicht mehr heim.

Und wenn, dann waren sie physisch und psychisch gezeichnet für ihr Leben.

Die Kinder, denen wir heute hier gedenken, kamen direkt am Ende des Faschismus zur Welt und konnten nicht überleben. Die Entbehrungen und schlimmen Zustände, in denen ihre Eltern lebten und die Mütter sie austrugen, ermöglichten ein Überleben nicht.

Sie starben an den Folgen der Mangelernährung, Hunger, Krankheiten und Elend.

78 Jahre nach Ende des Faschismus stehen wir hier und erinnern an diese Kinder, die aufgrund des unglaublichen Hasses und der Hetze rechter Kräfte starben.

78 Jahre nach Ende des Faschismus und Kriegs gibt es **immer** noch Kriege, in denen sehr viele Kinder umkommen.

Es gibt so viele Kinder weltweit, die auf der Flucht sind, nicht annähernd genug zu Essen haben,

Gewalt erleiden,

ihre Familie verlieren

und verlassen sind.

78 Jahre später, immer noch und schon wieder, hechelt das rechte Monster nach Unterstützern.

Es wird Stimmung gemacht und darauf gehofft, daß die Menschen **nicht** nachdenken sondern dieses Nachdenken **anderen** überlassen. Und das daraus resultierende Handeln selbstverständlich auch.

Wir als Nachfahren der Nazi-Generation haben uns dafür entschieden, dieses Nachdenken **nicht** anderen zu überlassen.

Wir **lassen** auch nicht handeln, sondern **wir** müssen das Handeln **selbst** übernehmen und ganz laut **Nein** sagen, wenn es darum geht, den Mund auf zu machen. Wir müssen mutig sein und als Beispiel voran gehen, damit der Widerstand gegen rechts immer größer wird.

Das sind wir jedem einzelnen Opfer des Faschismus schuldig.

Wir dürfen **nie** vergessen, was von deutschem Boden ausging!

**Es gibt KEIN gutes Volk oder ein schlechtes,
es gibt gute Menschen und schlechte, in jedem Volk.**

**NIEMAND hat das Recht, andere zu unterdrücken, zu verachten
oder zu quälen.**

Unser Erbe aus der Verantwortung der Geschichte bedeutet ein Umdenken und Um-Handeln, das **Toleranz, Verständnis, Respekt und Menschlichkeit** beinhaltet.

Nie wieder Faschismus. Beendet alle Kriege!